

In tiefer Trauer nimmt das Opernhaus Zürich Abschied von seinem überaus grosszügigen Gönner und Mäzen

Prof. Dr. h.c. Klaus-Michael Kühne

1937 bis 2026

der im Alter von 89 Jahren in seiner Schweizer Wahlheimat verstorben ist.

Mit Klaus-Michael Kühne verliert das Opernhaus Zürich einen aussergewöhnlich weitsichtigen und der Kultur tief verbundenen Mäzen. Mit seinem jahrzehntelangen Engagement hat er wesentlich dazu beigetragen, jungen Künstlerinnen und Künstlern Perspektiven zu eröffnen und ihnen den Weg auf die internationale Opernbühne zu erleichtern. Zugleich hat er mit seiner grosszügigen Unterstützung die Realisierung bedeutender Opernproduktionen ermöglicht und damit das künstlerische Schaffen des Opernhauses nachhaltig bereichert. Die noch in diesem Jahr gegründete Kühne-Akademie ist ein weiteres Zeichen der Verbundenheit der Kühne-Stiftung mit unserem Haus. Für all dies gebührt ihm unser bleibender und tief empfundener Dank.

Seine Unterstützung war stets von der Überzeugung getragen, dass Kunst und Kultur Menschen bewegen und inspirieren. Dabei war sein unermüdliches Handeln visionär und von einer tiefen Liebe zur Musik und zur Oper als Kunstform getragen. Wir werden Klaus-Michael Kühne als charismatischen und inspirierenden Menschen in Erinnerung behalten und ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

Unser tief empfundenes Mitgefühl gilt seiner Frau Christine Kühne und allen, die ihm nahestanden. Wir trauern mit ihnen und sprechen ihnen unser herzliches Beileid aus.

*Verwaltungsrat, Intendanz,
Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
des Opernhauses Zürich*